

Zur Verfügung von Verblendriemchen, keramischen Spaltplatten, Klinkerriemchen auf Wärmedämm-Verbundsystemen.

Eigenschaften/Technische Daten

RENOWALL WDVS Spezial Riemchenfugenmörtel ist ein Werk trockenmörtel nach DIN 18557 und entspricht der Mörtelgruppe III nach DIN 1053 bzw. M 10 nach DIN EN 998-2. **RENOWALL** Riemchenfugenmörtel ist frost- und tausalzbeständig und bietet den hohen Anspruch an die Schlagregensicherheit nach Prof. Karsten.

RENOWALL Riemchenfugenmörtel enthält Bindemittel nach DIN EN 197-1, klassierte Zuschläge optimaler Kornzusammensetzung nach DIN EN 13139 und spezielle Zusätze für eine bessere Flankenhaftung sowie zur entscheidenden Verminderung calcitischer Ausblühungen.

RENOWALL Riemchenfugenmörtel ist gegenüber Wasserdampf diffusionsoffen und wird mit Hilfe von Metalloxidpigmenten UV-beständig eingefärbt.

Renowall Riemchenfugenmörtel ist in diversen Farbtönen lieferbar.

Verarbeitungshinweise

Die Fugenflanken müssen staub- und mörtelfrei sein. Flächen mindestens 2 Stunden vor Beginn der Fugarbeiten mittels Schlauch satt vornässen, stehendes Wasser jedoch vor Beginn der Verfugung beseitigen. Angegebene Menge Wasser in ein sauberes Mischgefäß vorlegen, **RENOWALL** Riemchenfugenmörtel im Farbton nach Wahl einstreuen und mit einem langsam laufenden Rührwerk (kräftige Bohrmaschine), Zwangsmischer oder manuell mittels Lochspaten gründlich zu einer homogenen, knollenfreien, erdfeuchten bis leicht plastischen Masse anmischen. Die Konsistenz des angemischten Fugenmörtels ist dann korrekt eingestellt, wenn der in der Hand zusammengedrückte Mörtel nach mehrfachem Hin- und Herrollen auf der offenen Handfläche nicht zerfällt aber auch nicht sehr klebt.

Besonders beachten: Immer die gleiche Menge Wasser bezogen auf die Pulvermenge verwenden, um Farbtonabweichungen zu verhindern! Mörtel in die Fugen vorlegen und mit dem Fugeisen oberflächenbündig verdichten. Dabei sollen zuerst die Stoß- und danach die Lagerfugen verfugt werden.

Anschließend werden die Flächen mit einem weichen Handbesen vorsichtig abgefegt. Frisch verfugte Flächen müssen vor zu schnellem Feuchtigkeitsentzug besonders bei hochsommerlichen Temperaturen und/oder Zugluft geschützt werden bis der Mörtel die entsprechende Festigkeit erreicht hat. Dies kann vorzugsweise durch mehrmaliges Besprühen mit Nebeldüsen (Gartenspritze) erfolgen.

In kritischen Fällen Beratung einholen!

Eigenschaft	Wert ca.
Wasseranspruch für 25 kg	2,5l
Wasseranspruch für 1 kg	100ml
Mischzeit	1 Minute
Verarbeitungszeit*	60 Minuten
Verarbeitungstemperatur**	+5 bis +25 °C
Farbton	***
Mindestfugentiefe	6 mm

* bei +20°C und 60% relativer Luftfeuchtigkeit

** für Luft und Untergrund

*** siehe Renowall Farbmuster

Anwendung/Eigenschaften	
Ergiebigkeit	ca. 4 - 8 m ² /Sack je nach Fugentiefe
Verbrauch	ca. 5 - 8,5 kg/m ² je nach Steinformat, Fugentiefe
Verpackung	25 kg-Ventilsack mit PE-Einlage auf Eurotauschalette
Reinigung d. Arbeitsgeräte	Sofort nach Gebrauch mit Wasser
Lagerfähigkeit	Trocken, möglichst auf Holzrost, bis zu 6 Monaten in geschlossenem Originalgebinde
GISCODE	ZP 1 - Chromatarm nach TRGS 613 bei sachgerechter trockener Lagerung für mindestens 9 Monate ab Herstellungsdatum

Gefahrenhinweise

R 36/38 Reizt die Augen und die Haut

R 41 Gefahr ernster Augenschäden

Sicherheitsratschläge

S 2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen

S 24/25 Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden

S 26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren

S 37 Geeignete Schutzhandschuhe tragen

Unsere Angaben entsprechen dem derzeitigen Stand der chemischen und technischen Entwicklung; sie erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Beste Sicherheit gegen mögliche Fehlschläge für die wir keine Haftung übernehmen können wird durch Eigenversuche erreicht, denn wechselnde Gegebenheiten bei Anwendung, Arbeitsweise und Werkstoffen erfordern eine Abstimmung auf die jeweiligen Arbeitsverhältnisse. Wir haften nur für die gleich bleibende Qualität der Produkte, da die Ausführung außerhalb unseres Einflusses liegt. Die Angaben sind der Praxis entnommen und unverbindliche Richtwerte. Änderungen vorbehalten. In jedem Fall gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit der Herausgabe dieses Technischen Merkblattes verlieren alle vorangegangenen ihre Gültigkeit.

Stand: November 2019